

Merseburger Tageblatt

Kreisblatt

Anzeigenpreis für 1000 Einheitszeilen oder deren Raum 20 M., für Orts- u. kleine Anzeigen, 10 M. und Familie betr., 10 M. Die Quittung für die laufende Bezahlung ist bei dem Verleger zu erheben. Die Quittung für die laufende Bezahlung ist bei dem Verleger zu erheben. Die Quittung für die laufende Bezahlung ist bei dem Verleger zu erheben.

Zeitung für Stadt u. Kreis

Merseburg

mit „Illustriertem“

Sonntagsblatt



Amfliches Anzeigebblatt der Merseburger Kreisverwaltung und vieler anderer Behörden.

Nachdruck amtlicher Bekanntmachungen ist nur nach Vereinbarung gestattet.

Nr. 183.

Sonntag, den 6. August 1916.

156. Jahrgang.

Amfliche Anzeigen

Seite 8 betr.

1. Umplafchen der Weifenfaffer Landstraße von Kloster 16,9-17,8.
2. Anmeldeung von Schweinen zur Mähung.

Tageschronik

England liefert russische Flüchtlinge an Rußland aus.

Graf Androssy besucht Kaiser Wilhelm. Rumänien's Eingreifen wird jetzt als weniger wahrscheinlich angesehen.

Außlands Waffenteilechen verpacken die russischen Tröme.

Der türkische Vornarsch am Mezgalan schreitet fort. Die „Deutschland“ ist glücklich aus der Chesapealbai entwichen.

Organisation, keine Quacksalberei!

Unsere Staatsparteien treiben mit höchster Beschleunigung auf eine Ausbuchtung des preußischen plutokratischen Dreiklassenwahlrechts und seinen Ersatz durch das allgemeine gleiche geheime Reichswahlrecht hin und die Regierung zeigt Neigung, dieser Forderung — nicht bedingungslos zu entsprechen — aber ihr (ausbleibend durch Einführung eines vielfach gestaffelten Pluralwahlrechts) soweit ihr tunlich und im Einklang mit einer erreichbaren Mehrheit im Landtage durchführbar erscheint, entgegen zu kommen. Auch ein zu einseitig, voller, Hunger und von faulerhaltenden Ideen erfüllter Kopf, wie der verdiente Führer der Reichspartei, Reichsruhr von Jeddly und Neufür, redet diesem Verfahren das Wort, wie unser Leitartikel in der Donnerstag-Nummer zeigt, und sucht in berechtigten Ausführungen die Notwendigkeit zu erweisen, möglichst noch vor Friedensschluss den kämpferischen Waffenscheitern die trotz Verheißung der namhaften Erweiterung der Volksrechte auch in der preußischen Monarchie darzubringen.

Wir erkennen mit wohl den weitesten Kreisen unseres Königreiches das Umstellungsbedürfnis für das Landtagswahlrecht an, weil auch uns die reine Vermögens- und Einkommensgrundlage und das oft völlig unmögliche Ungerechtigkeiten schaffende Dreiklassensystem auf die Dauer unhaltbar erscheint. Man muß sich aber darüber klar sein, daß das Pluralstimmrecht dem Ideal unserer radikalen Volkströben keineswegs entspricht, und der Hinweis auf das ultra-demokratische Wahlrecht sowie auf die Bewährung des auf seiner Grundlage gewählten Reichstages im Weltkrieg ein Zugmittel und Schlagwort von gewaltiger Werbefraft werden kann, so daß die erstrebte Zurückbildung der Demokratie auch durch ein Pluralstimmrecht, welches die Zustimmung einer Mehrheit des Landtages finden würde, schwierig erreicht oder nur erwartet werden kann.

Unseres Erachtens begehnen alle Bestrebungen, die auf die Fortbildung oder besser Ausbuchtung unseres Individualwahlrechts durch Auflockerung von Zusatz-Individualrechten gerichtet sind, den Kardinalfehler, eine primitive, trotz der ungeheuren Entwidlung unserer sozialen Organisation zurückgebliebene und veraltete Institution der Volksrechte für ewige Zeiten zu perpetuieren und damit eine Sackgasse zu verewigen, die unser gesamtes öffentliches Leben je länger und je gründlicher zu vergiften und zu zerstören pflegt.

Es heißt in der Tat die gewaltigen Lehren des Weltkrieges in einem grundlegenden Teil verkennen, wenn man nicht einseht, daß das Hauptergebnis der französischen Revolution, die „Völkervereinigung“ durch Verfassungen mit dem wesentlichen Bestandteil einer auf allgemeinen Individualwahlen durch mechanische Mehrheit der Zahl ohne jede Wägung beruhenden Volksvertretung völlig abgewirksam und in Wirklichkeit einer Herrschaft von durch die großen Weltmächte gelenkten und in ständiger Abhängigkeit erhaltenen Ausbeuter- und politischen Profiteurenklassen den Boden bereitet hat. Die Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit innerhalb der „freiherrlichen“ Nationen ist zur Frage geworden; in welchem Maße, das haben die Vorgänge, die vor, bei und nach Ausbruch des Krieges sich in den Parlamenten und dem öffentlichen Leben Frankreichs, Englands, Amerikas und Italiens vor aller Welt abgepielt haben, mit unverkennbarer Deutlichkeit ergeben.

Auch die volkswirtschaftlichen Erfahrungen des Weltkrieges haben die völlige Abnung der manchesterlichen Individualwirtschaft als Grundlage für den Bestand, die Sicherheit und die Fortentwicklung des Staats zur Evidenz erhärtet. Noch niemand aber hat bis jetzt die nachfolgende Konferenz aus dieser Tatsache gezogen, daß damit auch das Individualparlament, die unorganisierte Zusammenfassung des die Geschichte eines Staates letzten Endes bestimmenden Volkswortes, aus nach ihrer Bildung, Lebens- und Berufserfahrung in keiner Weise gesteuerten, mechanisch durch vom Zufall regierte Mehrheitswahlen aus der Allgemeinheit sich ergebenden Mandatanten zugleich gerichtet ist. Nein theoretisch muß sogar anerkannt werden, daß das plutokratische Dreiklassenwahlrecht organisatorisch auf einer etwas höheren Stufe steht, als das allgemeine gleiche Wahlrecht. Der Übergang von ersterem zum letzteren würde also vom historisch-kritischen Standpunkt eher einen Rückschritt als einen Fortschritt bedeuten.

Wenden Arten des reinen Individualwahlrechts haften ein Grundübel in dem vollständig vogelreifen passiven Wahlrecht an, denn die im Lebensalter, der Arbeitslosigkeit und sonstigen nicht belanglosen, aber unbrauchbaren Allgemeinheiten gegebenen selbstverständlichen Vorbehalte werden in ihrer Blindheit zur Quelle eines naturwunden immer mehr anwachsenden Stromes von Fehlern und Sünden gegen das Allgemeinwohl, der sich allmählich in einem schließlich unheilbaren Krebsgeschwür für jedes Staatsgebilde auszuweiten muß, das sich dauernd mit einem so primitiven Zumeinzelplatz des politischen Organismus von Professionisten des Zungenchlags als Organ und Ausläufer des „Volkswillens“ behelfen will.

Es ist ungemein schwierig, eine so komplizierte Materie in einem Zeitungsartikel abzuhandeln, unmöglich aber, den ganzen Komplex der in Frage kommenden Gesichtspunkte auf so beschränktem Raum auszusprechen. Wir wollen daher verüben, nur in kurzen grundsätzlichen Zeugnissen den Weg zu einer parlamentarischen Neuorganisation für die Monarchie zu weisen.

Die Theorie, daß der Staat nur oder in wesentlichen ein Komplex von Individuen sei, muß als veraltet und irrig verworfen werden. Die Berufsorganisationen der sozialen Fürsorge, wie sie im Reiche in den bewährten Berufsvereinigungen ihren vollendeten Ausdruck finden, müssen uns als Wegweiser für die politische Staatsfürsorge dienen. Die Standesunterschiede und ihre vererbenden und vererbenden Begleiterscheinungen können nur gemildert und aller aufsteigenden Momente entleert

werden, wenn nicht nur die Berufsstände als Ganzes nebeneinander, sondern innerhalb der einzelnen Berufsorganisationen Arbeitgeber und Arbeitnehmer — soweit sie sich in solche scheiden — als gleichberechtigte Faktoren miteinander an Gemeinwohl zu arbeiten haben. Unsere vollendete Statistik ermöglicht uns die durchgreifende Organisation aller Berufsstände: der Industrie, des Handels, des Gewerbes, der Landwirtschaft; hier ist in den Berufsvereinigungen bereits die Zweiteilung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Organisationen durchgeführt bzw. im Wandel oder leicht durchzuführen. Die Beamtenfrage wäre nach höheren, mittleren und unteren Beamten, die gelehrten Berufe — soweit sie Personal beschäftigen, wie Ärzte, Rechtsanwältinnen etc. — wiederum nach Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu organisieren. Berufliche Vereine müßten natürlich zu möglichst großen Korporationen zusammengefaßt werden. Dazu ist statistisch zu ermitteln, wieviel Menschen in den einzelnen Organisationen ihren Lebensunterhalt gewinnen. Keiner wären derjenigen Organisation zuzurechnen, der sie ihrem letzten Beruf nach angehört haben. Nach dem Verhältnis der Bevölkerungsziffer, die in den einzelnen Organisationen ihren Lebensunterhalt gewinnt, sind also dann die Abgeordnetenmandate zuzuteilen, und zwar derart, daß in den freien Berufen Arbeitgeber und Arbeitnehmer sich je zur Hälfte in die entstehenden Mandatstufen teilen, und eine entsprechende Anzahl Wahlkreise für jede Organisation geschaffen wird, die ebenfalls von der ungefähr gleichmäßig verteilten Zahl der Existenzen abhängig gemacht werden müßte. Die Beamtenschaft hätte ihren Mandatskoeffizienten nach Maßgabe der höheren, mittleren und Unter-Beamtenschaft zu dritten. So käme bei angemessener demokratischer Gleichheit jeder wirtschaftliche und soziale Faktor zu wohlhabender, verhältnismäßiger Geltung, namentlich wenn zugleich der unerlässliche Zwang besteht, daß jeder Beruf bzw. jede Organisation nur ihr Angehörige mit dem Abgeordnetenmandat zu betrauen hätte.

Auf diese Weise würde eine parlamentarische Idealvertretung geschaffen und der läßlichen Treiberei des Berufsparlamentarismus, der größten Gefahr für jede gesunde Staatsentwicklung, wäre gründlich das Wasser abgegraben, allen legitimen Interessen sämtlicher Volksschichten wäre sachverständige Vertretung gesichert und dem demagogischen Stimmensfang in einer unorganisierten Wählermasse ohne intellektuellen Zusammenhang wäre ein wirksamer Niegel vorgeschoben.

E. Bats.

Vom Kriege

Aus dem Westen

Dirixt über das Kriegsziel.

Sein politisches Glaubensbekenntnis hat der Schöpfer unserer Marine in einem Schreiben an die „Kreuzzeitung“ niedergelegt, dem wir entnehmen: Möge das Verständnis in unseren Vaterlande zunehmen, daß das Deutschland sich nur erhalten und durchsetzen kann, wenn wir aus diesem Kriege in einer Vormachtstellung dem Anglo-Amerikanertum gegenüber hervorgehen. Wir verlangen in dieser Stellung, daß nicht England, sondern wir die Vormacht in Nordamerika werden.

Frankreichs Siegesgewißheit wankt.

Das Risiko der englisch-französischen Offensiv scheint allmählich in Paris den alten Pessimismus heroorzurufen. General Feraud verliert in einer militärischen Betrachtung der Schuld an den Umständen der Offensiv allein den Engländern zu

...denen. In der Sonne hätte unten der größte Teil der ...

Neutrale Urteile zur Kriegslage

Genoa, 3. August. Der Militärminister des 'N. Cour.' ...

...Festsetzung, 3. August. Die 'Gazzetta' beurteilt die Kriegslage ...

...Bericht, 3. August. In Ergänzung der amtlichen Meldung ...

...Bericht, 3. August. In Ergänzung der amtlichen Meldung ...

...Bericht, 3. August. In Ergänzung der amtlichen Meldung ...

...Bericht, 3. August. In Ergänzung der amtlichen Meldung ...

...Bericht, 3. August. In Ergänzung der amtlichen Meldung ...

...Bericht, 3. August. In Ergänzung der amtlichen Meldung ...

...Bericht, 3. August. In Ergänzung der amtlichen Meldung ...

...Bericht, 3. August. In Ergänzung der amtlichen Meldung ...

...Bericht, 3. August. In Ergänzung der amtlichen Meldung ...

...Bericht, 3. August. In Ergänzung der amtlichen Meldung ...

...Bericht, 3. August. In Ergänzung der amtlichen Meldung ...

...Bericht, 3. August. In Ergänzung der amtlichen Meldung ...

...Bericht, 3. August. In Ergänzung der amtlichen Meldung ...

...Bericht, 3. August. In Ergänzung der amtlichen Meldung ...

...Bericht, 3. August. In Ergänzung der amtlichen Meldung ...

...Bericht, 3. August. In Ergänzung der amtlichen Meldung ...

...Bericht, 3. August. In Ergänzung der amtlichen Meldung ...

Pläne die Regierung fänden; welcher man sei ...

England als Schutze Russlands

Christiana, 3. August. Die englandfreundliche Zeitung ...

...Christiana, 3. August. Die englandfreundliche Zeitung ...

...Christiana, 3. August. Die englandfreundliche Zeitung ...

...Christiana, 3. August. Die englandfreundliche Zeitung ...

...Christiana, 3. August. Die englandfreundliche Zeitung ...

...Christiana, 3. August. Die englandfreundliche Zeitung ...

...Christiana, 3. August. Die englandfreundliche Zeitung ...

...Christiana, 3. August. Die englandfreundliche Zeitung ...

...Christiana, 3. August. Die englandfreundliche Zeitung ...

...Christiana, 3. August. Die englandfreundliche Zeitung ...

...Christiana, 3. August. Die englandfreundliche Zeitung ...

...Christiana, 3. August. Die englandfreundliche Zeitung ...

...Christiana, 3. August. Die englandfreundliche Zeitung ...

...Christiana, 3. August. Die englandfreundliche Zeitung ...

...Christiana, 3. August. Die englandfreundliche Zeitung ...

...Christiana, 3. August. Die englandfreundliche Zeitung ...

...Christiana, 3. August. Die englandfreundliche Zeitung ...

...Christiana, 3. August. Die englandfreundliche Zeitung ...

...Christiana, 3. August. Die englandfreundliche Zeitung ...

...tenen. In der Sonne hätte unten der größte Teil der ...

Die Lage auf dem Balkan

Sofia, 4. August. Amtlicher Bericht vom 2. August ...

...Sofia, 4. August. Amtlicher Bericht vom 2. August ...

...Sofia, 4. August. Amtlicher Bericht vom 2. August ...

...Sofia, 4. August. Amtlicher Bericht vom 2. August ...

...Sofia, 4. August. Amtlicher Bericht vom 2. August ...

...Sofia, 4. August. Amtlicher Bericht vom 2. August ...

...Sofia, 4. August. Amtlicher Bericht vom 2. August ...

...Sofia, 4. August. Amtlicher Bericht vom 2. August ...

...Sofia, 4. August. Amtlicher Bericht vom 2. August ...

...Sofia, 4. August. Amtlicher Bericht vom 2. August ...

...Sofia, 4. August. Amtlicher Bericht vom 2. August ...

...Sofia, 4. August. Amtlicher Bericht vom 2. August ...

...Sofia, 4. August. Amtlicher Bericht vom 2. August ...

...Sofia, 4. August. Amtlicher Bericht vom 2. August ...

...Sofia, 4. August. Amtlicher Bericht vom 2. August ...

...Sofia, 4. August. Amtlicher Bericht vom 2. August ...

...Sofia, 4. August. Amtlicher Bericht vom 2. August ...

...Sofia, 4. August. Amtlicher Bericht vom 2. August ...

...Sofia, 4. August. Amtlicher Bericht vom 2. August ...

...Sofia, 4. August. Amtlicher Bericht vom 2. August ...

Uns Provinz und Reich

Neubork

Dresden, 5. August. In der Dresdener Reichsblät...

Mitteln, 4. August. Bei diesem demonten Hofma...

Schwere Umleiter an der Elbe. Berlin, 5. August. Der v. A. meldet, daß bei dem ge...

Aus Stolpmünde meldet der v. A. ein schweres Un...

Wettervorhersage

Sonntag, 6. August: Heißlich heiter, trocken, wärmer.

Letzte Depeschen

Keine wesentlichen Veränderungen bei lebhaften...

Georg Hauptmann, 5. August. Westlicher Kriegszustand...

Die westlichste Front hat, haben sich die letzten...

Im Vorgebiet wurde der Tod zahlreicher Patriot...

In dem westlichen Theile von Belgien sind die...

Im Norden des Reichs sind die Streitkräfte...

In den westlichen Kriegszuständen werden bisher...

Keine besonderen Ereignisse. Deutsche Heeresleitung...

Die Heimfahrt der 'Deutschland'. Gest., 4. August. Laut Baltimoreer Briefkasten...

Schnebel, 4. August. Aus Warschau wird gemeldet...

Die amerikanisch-deutsche Konvention über St. Thomas...

Russische Wägen gegen Rumänien. Schnebel, 4. August. Aus Warschau wird gemeldet...

Kopenhagen, 5. August. (Wien.) In einer...

Die Unterzeichnung des Vertrages wird in den nächst...

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

wiegen konnte, lagte er: Wir haben zwei Mittel. Das M...

Das 'Deutschland'-Wahlschießes in Baltimore.

Der Abzug des 'Nationalanfschiffes'.

Von den etwa 50 Veranlassungen, die der 'Deutsche...

Politische Rundschau

Deutsches Reich

Erhöhung der Sammelunterstützungen?

Die Württembergische zweite Kammer stimmte...

Dr. Helfferich und Staatssekretär Capelle in Dresden.

Die 'König. Postzeitg.' schreibt: Beim Besuche...

Aus Stadt und Umgebung

Keine Reichstags-Beichte.

Die 'König. Postzeitg.' schreibt: Beim Besuche...

hatte mit allem Jubel und eine warme Wanktion...

Der kaiserliche Kommissar am Suezkanal.

Haus, 4. August. 'Tahiti' vom Dienstag...

Der Seekrieg

Neue H-Verkörper.

Sonntag, 4. August. Versteht man, daß die italieni...

Christiano, 4. August. Gehört ist ein Nachschiff...

Matia, 4. August. (Bremen.) Der italienische H-Bo...

Von den Kolonien und Uebersee

Ein Schiff auf dem Tanganika-See?

Die Neutralen.

Englische Erpressung gegen Holland.

Paris, 3. August. Nach einer heftigen Debatte...

Die Neutralen.

Die Neutralen.

Die Neutralen.

Die Neutralen.

Die Neutralen.

Die Neutralen.

Nachruf.

Den HeldenTod fürs Vaterland starb
in den jüngsten schweren Kämpfen bei
Longueval unser Vereinsmitglied, der

Civilianwärter
Karl Künzel
Leutnant der Reserve im Inf.-Regt. No. . . . ,
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse.

Wir werden ihm dauernd ein ehrendes Andenken bewahren.

Merseburg, den 4. August 1916.

Stenographen-Verein „Stolze“.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß sämtliche zu unserer Steuerlaste falligen Steuern für Juli, August und September 1916 in den auf den Steueranweisungen vermerkten Terminen, pünktlich bezahlt werden müssen.

Auch hat die Zahlung des jetzt fälligen Schulbetrags bis spätestens 16. August 1916 zu erfolgen.

Gegen Säumnisse muß mit der sofortigen Beitreibung vorgegangen werden.

Auch wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß die, nach dem Gesetz vom 8. Juli 1916 vom 1. April ds. Js. ab erhobenen Einkommen- und Erbschaftsteuer-Zuschläge für das 1. Halbjahr jetzt mit zur Erhebung kommen.

Merseburg, den 4. August 1916.
Der Magistrat.

Jugendkompanie 361.
Sonntag: kein Dienst.
Mittwoch: 8³⁰ abends Anreiten zur Vorbildung zum Wehr- bzw. Wehrtun auf dem Rulanplatz.
Das Kommando.

Neue Kartoffeln
vorzüglich sortend
Albert Trebst, Nordstraße.

Empfehle:
Noch- und Gbirmen
à Pfund 30 Pfennig.
Albert Schulz, Weiße Mauer 30.

Seifenkarte nicht nötig!
Bestellen Sie sofort.
da Rohmaterialien fortwährend im Steigen und nur schwer zu bekommen sind.

Talgo-Schmierseifenersatz
Zentner Mk. 44.—
10 Pfd.-Probe-Pfanneimer Mk. 5.65 frei jed. Poststation
20 Pfd.-Probe-Pfanneimer Mk. 10.50 frei jed. Poststation.

Talgo-Weißseifenersatz
in 1 Pfd.-Stücke gepreßt, Zentner Mk. 70.00, 10 Pfd.-Probe-Pfanneimer frei Mk. 8.50
Verband mit Nachnahme od. vorher: Güterverkehr & Betr.

Deutliche Namen, Post- u. Güter-Empfangsstation erforderlich.
Seifen-Vergand-Abteilung 19
B. Fromwitsch,
Schwege a. d. Berra.

Stempel-Karius
Merseburg, Brühl 4
Fernruf: 201
Einmal-Tür- u. Firmen-Schilder

Irrigatore
Schläuche, Düsen, Spülputzer usw. billig
Sanitas-Depot Halle-S.,
Leipzigstr. 11, hart. Rein Baden, Eing. II. Sandberg.

Bierglas-Untersetzer
aus Holzstg., prima fangefähig mit sortierten Einprägungen. 5 Ko Postpaket Mk. 4.50 franko. Ferner empfehle Unterleger mit Deckel-druck Mk. 4.50.

Exporthaus „Müwe“
Dresden - Blasewitz 22.

Himbeercreme
u. andere Naturfrühteremes in Dosen,
Himbeersaft, Suppenwürze fabriziert
Dr. Dehler & Co., Rahl a. Main.

Ohne Bezugsschein sind erhältlich:

Die noch sehr reichlichen Bestände in

fertiger
Sommer-Bekleidung:
garnierte Wollkleider, Musselinkleider,
Waschkleider für Damen und Kinder,
Jacken-Kleider, Mäntel, Blusen, Röcke usw.

Ferner alle
Herbst- u. Wintergegenstände
der letzten Saison, welche, da sich die Mode nicht geändert hat, infolge ihrer guten Stoffe und billigen Preise eine **sehr günstige Kaufgelegenheit** bilden.

Entenplan
: 8. : **Dobkowitz.** : 58. :

H. Herbst, Brunnenbauer
Lützen, Bismarckstraße 13
empfiehlt sich für
Schacht- u. Bohrbrunnen in Holz oder Eisen
sowie Reparaturen aller Art unter Garantie.
BILLIGSTE PREISE.

Eingetroffen sind wieder
4-8jährige belgische, dänische und hannöversiche Arbeitspferde

und stehen fortwährend in großer Auswahl zum Verkauf.

I. V. Adolf Strehl, Pferdehandlg., Lützen.

Wohnung.
Größere Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad und sanitärem Zubehör, mit Gas- und elektrischer Anlage ist verkehrsgünstig sofort zu vermieten und 1. Oktober oder 1. Januar best. Eisenbahnstr. 3.

Bürodiener
Jüngerer Mann als Gehilfe, saubere Handschrift, Bedienung. Derselbe ist möglichst schon in einem Büro tätig gewesen und muß ein fleißiges Arbeiten gewöhnt sein.
Eintritt zeitl. möglichst.
Ferner finden wir einen ordentlichen, willigen Jungen als

In jedem Hause
wo gute Musik gepflegt wird, sollte auch die **klüglinginstrumente** zu finden sein.

Harmoniums von 46 bis 2490 Mark
Bes. auch von Jedermann ohne Notenkenntnis sofort 4 stimm. spielbare. Illust. Kat. umsonst. **Aloys Maier, Hoff., Fulda.**

Ammoniak-Werk
Merseburg.
Bauleitung Müllers Hotel.

Seife.
Schöne weiße Schmierseife (Gras), markenf., vorzüglich für weiße Wäsche, 4 Pfd. 75 Pfg., 10 Pfd. 20, 30 und 50 Pfd. Verpackung extra, gegen Nachnahme, Dahnstation angeben.
Karl Frömel, Geringswalde i. Sa.,
Dorf- und Seifenhandlung.

Landreisender
von gewandtem Auftreten, möglichst Kriegsbeschädigter (Radfahrer), findet guten Verdienst bei alsbaldigem Eintritt.
Meldungen in der Geschäftsstelle des

Stellenmarkt.
Junger Mann
militärfrei, zum Führen des Sackfonten und zur Erledigung sonstiger Kleinarbeiten, für möglichst lang. ist gesucht.
Bewerberungen mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen sind zu richten unt. L. 182 an die Schriftleitung dieses Blattes.

Merseburger Tageblatt
(Kreisblatt).

Euche zu sofort einen
Lehrling
unter günstigen Bedingungen.
Edto Brethneider, Eisenw.-Fdb.

Für technisches Büro
junger Schreiber oder Lehrling
gesucht. Angebote unter **Sch. 151** an die Exped. dieses Blattes.

Dienstmädchen
zu möglichst baldigem Eintritt gesucht.
Frau Lütkeher Hanzlik, Lützen b. Seipzig.

Wir suchen größere Mengen in Gemüse aller Art: **Mohrrüben, Bohnen, Kohl** usw.
Ferner: **Sauerkirschen, Beerenobst, Fallobst, Zwetschen** und andere Obstarten.
Obst- und Gemüsevermittlungsstelle der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.
HALLE a. S. Fernruf 1378, 1379, 1380.

BAD ELSTER

Kgl. Sächs. Eisen-, Mohr- und Mineralbad mit Emanatorium, berühmte Glaubersalzquelle. Großes Mediko-mechan. Institut, Einrichtungen für Hydrotherapie etc. Luftbad mit Schwimmbassin.
500 M. ü. d. M., gegen Winds geschützt, inmitten ausgedehnter Waldungen, a. d. Linie Leipzig-Eger. — Besucherzahl über 17000. — Das ganze Jahr geöffnet.

Elster Milcht
in der Nachbehandlung von Verletzungen, bei Herzeiden (Terrankuren), Nervenleiden, Gürtel, Rheumatismus, Blasenruhr, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, allgemeinen Schwächezuständen, Erkrankungen der Verdauungsorgane (Verstopfung, der Nieren und der Leber (Zuckerkrankheit), Festsitzigkeit, Lähmungen, Essstörungen, Prospekt u. Wohn-Verzeichnis postfrei durch d. Kgl. Badedirektion. Generalvertrieb der Feingolden durch die Meierei-Apostele in Dresden. Versand des sauren Tafelwassers durch Kgl. Oberpostdirektion durch d. Brunnenpostdirektion in Oberhausen.

Kurgemäße Verpflegung der Badegäste ist gesichert.

Künstlicher Zahnersatz
Kronen- und Brückenarbeiten : Behandlung kranker Zähne.
Hubert Totzke, i. Fa. Willy Muder
Markt 19. Merseburg. Telefon 442.
Sprechzeit 8-6 Uhr. Sonntags 9-1 Uhr.

Bettwäschen Bereitung sofort, Alter u. Geschl. angeh. Auskunftsmons. d. disk. Margonal, Berlin, Fildinstr. 33

Gutes Wiesenheu
zu kaufen gesucht.
Preisen mit Preis sind zu richten an
Wehmeyer, Kantinenbetrieb des Ammoniakwerk.

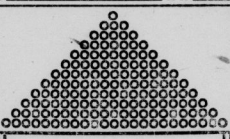
Gleichstrom- u. Drehstrom-Elektromotoren für 110 und 220 Volt, 2, 3, 4 und 5 PS, neu oder gebraucht, sofort zu kaufen gesucht. **Merk & Co.,** Elektr. Ge. m. B. O., München, Brienerstraße 34.

Ein Selbstfahrer
ist preiswert zu verkaufen
Meißner, Leipzigstr. 78 b.

la Schuhcreme „Negro“
verpackt in Kartons à 100 Dosen, liefert in großen und kleinen Dosen
Meier Kleeblatt, Seligenstadt (Hessen).

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
mit elektr. Licht zum 1. September zu vermieten. Ebere Bauritz, 8.

Edl. möbl. Zimmer
zu vermieten.
Seffnerstraße 14 II.



Jede Art
Reklame-Drucksachen
als Prospekte, Zirkulare, Kataloge, Empfehlungsschreiben etc.
liefert bei bester Ausführung und billigsten Preisen

Merseburger Druck- u. Verlagsanstalt L. Baltz
Merseburger Tageblatt
Haltersstr. 4 (Kreisblatt) Fernspr. 100
Eigene Buchbinderei im Hause.

Wohnung
in der Nähe des Friedhof Altendorf gesucht. Gef. Angebote an Friedhofwärter Erdmann.

Amtlige Anzeigen.

Bekanntmachung.
Es besteht auch für das nächste Entschlaf die Pflicht, die Mästung von Schweinen durch staatsseitige Abgabe von Futtermitteln, vornehmlich Gerste, zu unterstützen. Die Futtermittelverteilungsfelder der Landwirtschaftskammer erstreckt die Landwirtschaft, sich in möglichst großem Umfang an der Mästung zu beteiligen. Diejenigen, welche zur Mästung von Schweinen grundsätzlich berechtigt sind, werden ersucht, die Anzahl der Schweine, die sie zur Mästung anbezahlen gedenken, zunächst unverbindlich der Futtermittelverteilungshilfe des Kreises, Firma Lehmann, hier bis 15. August zum 8. u. 12. mitzuteilen.
Merseburg, den 5. August 1916.
Der Amtl. Landrat.
Frb. v. Wilmowski.
B-Nr. 3529 K. W.

Bekanntmachung.
Im Laufe der nächsten Woche soll mit dem Umfloßern der Weichensefer Landstraße von km 16,9 bis 17,6 begonnen werden. Die Arbeiten werden etwa 4 Wochen in Anspruch nehmen. Eine Störung des Verkehrs wird dadurch nicht eintreten, wohl aber eine Einschränkung durch einseitiges Fahren.
Merseburg, den 2. August 1916.
Der Amtl. Landrat.
Frb. v. Wilmowski.

Bekanntmachung.
Die Zuteilung des Verbrauchs, anders als die Haushaltungen erfolgt für den Monat August in der Weise in der nachstehenden Reihenfolge:
am Montag, den 7. August, für die Straßen A—H einschließlich Halbmondstraße,
am Dienstag, den 8. August, für die Straßen H (Obere Straße) bis O einschließlich,
am Mittwoch, den 9. August, für die Straßen O (Obere Burgstraße)—W und sonstige.

Die zum Verbrauch im Monat August festgelegte Menge ist pro Kopf auf 800 gr. festgelegt worden.
III.
Die Aushändigung findet an den vorerwähnten Abenden in der Vorderstraße, Hofhaus 1. Treppen, Zimmer Nr. 14 während der Dienststunden

vormittags von 8—1 Uhr, nachmittags von 3—6 Uhr, zur Prüfung und Zuteilung der für den Haushalt zuständigen Menge Zucker vorzuliegen.
Hierbei ist jede inzwischen eingetretene Veränderung der Kopfzahl der Haushaltungsmitglieder zu melden.

IV.
Wesentlich falsche Angaben haben die in unserer Verordnung vom 9. Mai angeordneten hohen Strafen zur Folge.

V.
Auf Karten, in denen der Bedarf für Monat August nicht von der Zuckerstelle festgelegt ist, darf von den Gewerbetreibenden Zucker nicht abgegeben werden.
Merseburg, den 4. August 1916.
Der Magistrat.

Ausgabe der neuen Speisekarten

für die Zeit vom 14. August 1916 ab.
Die vom 14. August 1916 ab gültigen Speisekarten werden an die Empfangsberechtigten kostenfrei in nachstehender Reihenfolge ausgeben:
am Donnerstag, den 10. August 1916, für die Straßen mit den Anfangsbuchstaben A—H,
am Freitag, den 11. August 1916 für die Straßen mit den Anfangsbuchstaben J—O,
am Sonnabend, den 12. August 1916, für die Straßen mit den Anfangsbuchstaben P—W, und sonstige, im alten Rathaus in der Hauptstraße vormittags von 8—11 Uhr, nachmittags von 3—7 Uhr.
Die Ausgabe erfolgt nur an den Haushaltungsvorstand oder dessen Stellvertreter gegen Angabe der Kopfzahl seines Haushaltes.
In dritte Personen wird die Speisekarte nur gegen schriftlichen Auftrag des Empfängsberechtigten abgegeben.
Merseburg, den 5. August 1916.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Bezugnehmend auf unsere Bekanntmachung vom 15. Februar 1916 wird in Erinnerung gebracht, daß die Zahlung der Immobiliar- und Mobilien-Versteigerungsbeiträge für das Jahr 1916 von denjenigen Versteigerungsnehmern, die noch nicht für das nächste Jahr gesamt haben, im Laufe dieses Monats an unsere Steuerkasse zu erfolgen hat.
Nach Ablauf dieser Frist tritt sofort vollstreckliche Verreibung ein.
Merseburg, den 4. August 1916.
Der Magistrat.

Wirklich brauchbare Ersatz-
1 Ztr. 38 Mk., 1/2 Ztr. 19,50 Mk., 1/4 Ztr. 10,50 Mk., 10 Pfd.-Eimer 5 Mk.
B. Kristeller, Berlin 82, Bülowstraße 80.

Schmierseife | Wer verk. Grundfl. d. Geschäft, oder Landwirtschaft? Preisg. Berl. Wilmersd. Eigmaringenstr. 25.

Geflügelzüchter!
Zweck einer Eingabe an den Kommunalverband zur Erlangung von Futter ist die sofortige Feststellung des in der Stadt Merseburg vorhandenen Bestands an **Brut- und Junggeflügel** erforderlich. Genauere Angaben — nur schriftliche — nimmt bis zum **Dienstag, den 8. August d. J.**, jeder der Unterzeichneten entgegen.
Graf, Gütervorsteher, Roonstraße 7.
Sickethier, Fabrikant, Weichenseferstraße 58.
Pohle, Reg.-Hauptkassen-Buchhalter, Drenkstr. 22.
Weilepp, Kaufmann, Neumarkt 67.

Anleitung kostenlos.
Mehr als
1 Million
im Gebrauch.
Anerkannt niedrige Preise.
Eigene Reparaturwerkstatt.



Anker-Schnellnähmaschinen
sind unübertroffen!
sticken, stopfen, nähen vor- und rückwärts.
Schallplatten - Taschenlampen - Feuerzeuge
- - - Ersatz- und Zubehörteile. - - -
Max Schneider, Merseburg
Mechanikermeister. Schmalestr. 14.

Die beste Thüringerwald-Karte.



Preis des Blattes gefahrt mit Festzeit 80 Pfg.
Zu haben in allen Buchhandlungen und bei den Vorständen der Thüringerwald-Zweigvereine.

Verbrennungs-Särge
aus Metall und Holz, sowie
grosses Lager eichener und klefnerer Pfosten-särge.
Metall-Särge
Sarg - Magazin von **O. Scholz Ww.**
Merseburg.
Gothardtstr. 34. Telephon 458. Gothardtstr. 34.

Freiwilliger Hilfsdienst.
Für erholungsbedürftige Kriegskinder gingen ein: Bürger-Gesang-Verein, Merseburg 60 Mk., P. 2. 10 Mk., Rabatt-Spar-Verein, Merseburg 15 Mk., Von einem freien Bürger der Stadt 500 Mk., Georg Anders-Berlin 3 Mk., Wilhelm Müller 2 Mk., D. Rindsted-Berlin 3 Mk., Eugen Schütze 3 Mk., R. R. 1 Mk., R. 1 Mk., August Lehmann-Berlin 3 Mk., D. Werner-Weizig 1 Mk., Max Richter, Weerane 1 Mk., Victor Graf-Berlin 1 Mk., Sammlung von Fräulein Dobrowski 3 Mk., 55 Pfg., Frau Helene Junger 10 Mk., Ungenannt 2 Mk., Frau von Brandenstein 65 Pfg., Höhrm. d. Regel 1 Mk., Erl. von Schröder 50 Pfg., von Ungenannt 2 Mk., Frau H. Götz 1 Mk.
Gesamt-Ertrag der Sammlung 3075 Mk. 00 Pfg. Wir schließen vorläufig die Sammlung und sagen allen hochherzigen Webern unsern wärmsten Dank.
Merseburg, den 1. August 1916.
Der Ausschuss.
Tische, Vorsitzender. Ehrlich, Kassensführer.

Annahmestellen der Kreisparcasse
befinden sich in
Bothsfeld, Frankleben, Großgräfendorf, Holleben, Horburg, Reuschberg, Rixen, Kleincorbetha, Köhschau, Niederlobichau, Papitz, Passendorf, Rahmitz, Spergan, Starkefeld, Welsitz und Zöschen.
Heimsparsbüchsen
sind daselbst zu erhalten; sie werden im Weissen der Sparer geleert.
Das Geschäftsfotel der Kreisparcasse befindet sich vom 1. Oktober 1914 ab bis zur Fertigstellung des Kreisbauhauses im Grundstück Bahnhofstraße Nr. 3 (2 Minuten vom Bahnhof Merseburg).

Aufmerksame Bedienung. Mäßige Preise.
Karl Tänzer
Merseburg Adolf Schäfers Nachf. Entenplan 7
Spezialgeschäft für
:: Damen- und Kinder-Wäsche ::
Schürzen aller Art
Vollständige
WÄSCHE-AUSSTATTUNGEN.
Fernspr. 259.
Solide Qualitäten. Große Auswahl.

fürsorgestelle
für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen.
Wir haben für die Stadt Merseburg eine amtliche Fürsorgestelle für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen eingerichtet und dem Kreisrat die Fürsorgestelle angegliedert. Stadtrat Dieck ist amtl. Beauftragter Kommissar und Leiter der Fürsorgestelle. Ferner gehören der Fürsorgestelle noch an:
Stadtrat Barth, Bahnhofstraße Nr. 8,
Magistrats-Kassator Barthel, Kleinstraße 2,
Fabrikbesitzer Dietrich, Oberaltenturm Nr. 11,
Kleberarbeiter Diegel, Al. Serrstraße Nr. 1,
Kaufmann Dobrowski, Entenplan Nr. 8,
Rentner Ulrich, Unteraltenturm Nr. 61,
Schmiedemeister Engel, Döberstraße Nr. 6,
Rentner Kaupmann, Blumenstraße Nr. 2,
Dektor Hütel, Weiße Mauer Nr. 10,
Kaufmann Kötterich, Gothardtstraße Nr. 21,
Geschäftsführer Kanger, Lauchhedeerstraße Nr. 18,
Rentner Maeter, Markt Nr. 9,
Dektor Hüsch, Gartenstraße Nr. 1,
Rentner Blugow, Weichenseferstraße Nr. 41,
Kaufmann Schäfer, Neumarkt Nr. 28,
Schuhmachermeister Schmidt, Kirckstraße Nr. 9,
Dektor Schmidt, Lindenstraße Nr. 6,
Badeanstaltsbesitzer Träger, Weichenseferstraße Nr. 9,
Fabrikdirektor Weber, Döberstraße Nr. 75,
Werkmeister Weide, Döberstraße Nr. 75.
Wir bitten die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen, sich in Fällen, in welchen sie Rat und Hilfe nötig haben, an den Leiter oder ein Mitglied der Fürsorgestelle zu wenden.
Merseburg, den 21. Juli 1916.
Der Magistrat.

Achtung.
Pferdebesitzer!
Landwirte!
Kaufe jederszeit
Schlachtpferde
und solche bekannte höchste Preise bis 700 Mark. Verunglückte oder Schachtpferde werden auf Anruf meiner Telefonnummer 496 sofort abgeholt. Weiser können bei der Schaffung zugegen sein, event. auf oder Schweiß zurück.
W. Naundorff's Hofschlachtere,
Delarabe 5. Telephon 496.

Alte Dachziegel
kauft jeden Pohlen zu guten Preisen.
R. Hetzscholdt,
Lindenstraße 1.

Bedruckte Zeitungs-
Makulatur
solange der Vorrat reicht
bittigt zu haben im
Merseburger Tageblatt
(Kreisblatt.)

Patriotische Bilder
werden faulst. einzl. 1 Jmt von
Albert Junge,
Bildereinzahlung und Reichen.